

Aus anderen sozialistischen Ländern

Autorenkollektiv des Sektors Theorie des sozialistischen Staates und Rechts im Institut für Staat und Recht der Akademie der Wissenschaften der UdSSR

Staat, Demokratie und Recht in der gegenwärtigen Etappe des kommunistischen Aufbaus in der UdSSR

Der XXV. Parteitag der KPdSU war ein wichtiger Meilenstein auf dem Wege des Aufbaus des Kommunismus in unserem Lande. Auf der Grundlage einer sorgfältigen objektiven Analyse der sich gegenwärtig vollziehenden sozialen Prozesse erarbeitete der Parteitag ein in seinen Dimensionen gewaltiges und tief durchdachtes Programm für die weitere Vorwärtsentwicklung der Sowjetgesellschaft. Einen wichtigen Platz in diesem Programm nehmen die theoretischen Verallgemeinerungen ein, die mit der schöpferischen Lösung der neuen aktuellen Aufgaben auf dem Gebiet der Festigung des sowjetischen Staatswesens, der Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie, der Festigung der Rechtsstellung der Persönlichkeit sowie der Erhöhung der Rolle und des Ansehens von Recht und Gesetzlichkeit verbunden sind. Diese theoretischen Verallgemeinerungen, die sich auf das ideologische Erbe der Klassiker des Marxismus-Leninismus stützen und die von der Partei gesammelten politischen Erfahrungen zusammenfassen, sind ein bedeutender Beitrag zur dialektisch-materialistischen Staats- und Rechtswissenschaft.

Staat und Demokratie unter den Bedingungen des reifen Sozialismus

Bei der Einschätzung der allgemeinen Bedeutung, die das sowjetische Staatswesen in der gegenwärtigen Etappe erlangt, läßt sich die Partei konsequent von den Hinweisen Lenins über den Charakter der Entwicklung des sozialistischen Staates leiten.

Auf der Grundlage der brüderlichen Zusammenarbeit und des unverbrüchlichen Bündnisses der Arbeiterklasse, der Bauernschaft und der Intelligenz bei führender Rolle der Arbeiterklasse sowie der Freundschaft aller Nationen und Völkerschaften ist in unserem Lande eine neue historische Gemeinschaft, das Sowjetvolk, entstanden. Durch die Bildung dieser sozialen und internationalistischen Gemeinschaft und die Errichtung des entwickelten Sozialismus wurde der Sowjetstaat zur politischen Organisation des ganzen Volkes, die die Interessen und den Willen des ganzen Volkes zum Ausdruck bringt.^{1/}

Der Staat des ganzen Volkes ist das politische Ergebnis einer langjährigen Entwicklung der Sowjetgesellschaft. Bei der Ablösung des Staates der Diktatur des Proletariats übernahm er viele seiner Wesenszüge, Funktionen und Formen und erfüllte sie, entsprechend der erreichten Etappe des kommunistischen Aufbaus, mit einem neuen Inhalt. Der Staat des ganzen Volkes ist kein neuer Staatstyp; er steht dem Staat der Diktatur des Proletariats nicht als eine außerhalb der Klassen oder über den Klassen stehende Erscheinung gegenüber, denn er bringt die Interessen und den Willen des ganzen Sowjetvolkes zum Ausdruck, das aus der Arbeiterklasse, der Bauernschaft und der Intelligenz bei führender Rolle der Arbeiterklasse besteht. Der sozialistische Staat des ganzen Volkes ist ein sich entwickelnder politischer Organismus. W. I. Lenin wies darauf hin, daß die Festigung und Entwicklung des Sowjetstaates „in der Verwirklichung (einer möglichst umfassenden, allgemeinen und planmäßigen Verwirklichung) der Aufgaben, die dieser Form der Staatsmacht, diesem neuen Staatstypus von der Geschichte gestellt werden“, bestehen müssen.^{2/}

Im Stadium des reifen Sozialismus tritt der Sowjetstaat in

^{1/} Vgl. L. I. Breshnew, Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der KPdSU und die nächsten Aufgaben der Partei in der Innen- und Außenpolitik, Berlin 1976, S. 99.

^{2/} W. I. Lenin, „Erste Skizze eines Programmwerfs“, In: Werke, Bd. 27, Berlin 1960, S. 141.

viel stärkerem Maße als in den vorangegangenen Entwicklungsetappen als schöpferisch umgestaltende Kraft auf. Die Strategie der Partei auf ideologischem und wirtschaftlichem Gebiet erfordert eine Verstärkung der Rolle des sozialistischen Staates beim kommunistischen Aufbau. Die bestehenden Hauptrichtungen seiner Tätigkeit, die den Fortschritt der Volkswirtschaft des Landes und die Entfaltung der Kultur seines Volkes sichern, werden erweitert und bereichert. Die Wirtschaft der entwickelten sozialistischen Gesellschaft mit ihrem starken wissenschaftlich-technischen und Produktionspotential sowie die anderen Vorzüge und Möglichkeiten des reifen Sozialismus führen gleichzeitig dazu, daß die Gewährung von Sozialleistungen und Dienstleistungen für die Mitglieder der Gesellschaft zu einer der Hauptrichtungen der staatlichen Tätigkeit werden. Auch die Tätigkeit des Staates des ganzen Volkes auf dem Gebiet der rationellen Nutzung der Naturreichtümer und des Umweltschutzes entwickelt sich und wird allmählich eine seiner Hauptfunktionen. Die Rolle des Staates im geistigen Leben der Gesellschaft und der humanistische Charakter des sozialistischen Staates als eines Staates, dessen Ziel der Aufbau des Kommunismus im Interesse des werktätigen Menschen, im Interesse des ganzen Volkes ist, prägen sich immer mehr aus. Unter der Führung der Partei nimmt die außenpolitische Tätigkeit des Sowjetstaates bedeutend zu, die darauf gerichtet ist, die endgültige internationale Entspannung zu erreichen und das Friedensprogramm zu realisieren. Neue Impulse erhalten diejenigen Funktionen des Staates des ganzen Volkes, die mit der Erfüllung seiner internationalistischen Pflicht verbunden sind: die weitere Festigung der freundschaftlichen Beziehungen zu den sozialistischen Bruderländern sowie die allseitige Unterstützung der nationalen Befreiungsbewegungen und der auf ihrer Grundlage entstandenen Staaten.

Die inneren Erfordernisse und die internationale Lage machen die ständige Vervollkommnung und Verbesserung sowohl des Mechanismus des Staates des ganzen Volkes als auch des politischen Systems des Sozialismus insgesamt dringend notwendig. Wie auf dem XXV. Parteitag hervorgehoben wurde, wurde und wird im Bereich des Staatsaufbaus der Arbeit der Sowjets besondere Aufmerksamkeit gewidmet. In den letzten Jahren wurden wichtige Normative zur Regelung ihrer Tätigkeit verabschiedet. Große Bedeutung wird der Vervollkommnung der vollziehend-verfügenden Organe der Staatsmacht beigemessen. Die Fragen der Verbesserung der Qualität und der Effektivität stehen im zehnten Planjahr fünf im Mittelpunkt der Tätigkeit des Sowjetstaates als des politischen Leitungssystems der Gesellschaft. Im Blickpunkt der Partei befinden sich ständig die Weiterentwicklung der Streitkräfte, die die Verteidigungsfähigkeit des Landes sichern, und die Führung der Organe der Staatssicherheit, die sich in ihrer gesamten Arbeit von den Interessen des Volkes und des Staates leiten lassen, dabei die Unterstützung der breiten Massen der Werktätigen genießen und sich strikt an die Normen der Verfassung und an die sozialistische Gesetzlichkeit halten. Auf dem XXV. Parteitag sagte L. I. Breshnew, „daß wir der Vervollkommnung der Tätigkeit der Miliz, der Staatsanwaltschaft, der Gerichte und der Justizorgane, die die sowjetische Gesetzlichkeit, die Interessen der Sowjetgesellschaft und die Rechte der Sowjetbürger schützen, ständige Aufmerksamkeit gewidmet haben und das auch weiter tun werden“^{3/}

^{3/} L. I. Breshnew, a. a. O., S. 101.